

Surrealistisches Spiel: *Cadavre Exquis* + kreative Geschichten

Genau 100 Jahre ist es her, als André Breton 1924 das surrealistische Manifest schrieb und damit eine internationale Bewegung begründete, die sich mit dem Surrealen (frz. „Überwirklichen“) in der Kunst beschäftigte. Die Künstler*innen glaubten, dass das menschliche Handeln und Denken stark vom Unterbewusstsein, den Träumen und dem Zufall geprägt wird. Diese unkontrollierbare Welt bringen u.a. Joan Miró, Salvador Dalí, René Magritte, Max Ernst und Meret Oppenheim in ihrer Kunst zum Ausdruck. *Cadavre Exquis* – so benannten die Surrealist*innen ein Spiel, in dem gemeinsam mit den Prinzipien von Zufall und Unbewusstem Textbeiträge, Zeichnungen oder Collagen entstanden. Es handelt sich um eine Methode, bei der keine Vorkenntnisse nötig sind und alle Kreationen einen künstlerischen Wert haben. Dies war für die Surrealist*innen von besonderem Reiz, denn die Kunst sollte nicht nur den Künstler*innen gehören.

Interaktiver Teil: Nach einer Einführung in den Surrealismus durch unsere Kunstvermittlerin wird die Klasse in Kleingruppen aufgeteilt. Inspiriert von einem Kunstwerk, schreibt jede*r Schüler*in einen eigenen Teil der Geschichte: nach der Methode des *Cadavre Exquis* beginnend mit der Beschreibung des Orts, der Charaktere und Ereignisse bis hin zur Auflösung der Geschichte. Anschließend wird die fertige Geschichte der Klasse vorgetragen.

Kompetenzerwerb laut Bildungsplan:

Bildende Kunst

3.4.1. Bild

- (1) Bilder umfassend wahrnehmen und mit geeigneten Mitteln strukturiert und differenziert beschreiben
- (2) Bilder verbal und nonverbal analysieren, vergleichen und kommentieren
- (3) Bilder differenziert erschließen (formal, thematisch, motivisch und auf ihre Funktion hin))
- (6) Bezüge zu historischen, kunsthistorischen und soziokulturellen Bedingungen erkennen und untersuchen
- (7) Methoden und Inhalte der Bezugswissenschaft Kunstgeschichte kennenlernen

3.4.4.2 Aktion

Die Schülerinnen und Schüler erproben und entwickeln handlungsorientierte und interdisziplinäre Darstellungsformen. Sie erkennen und nutzen spezifische Aspekte von Aktion wie die Abhängigkeit von Zeit und Raum und verstehen Aktion als Kunstform zwischen Improvisation und Konzeption.

Ausstellung	Sonderausstellung: Surrealismus – Welten im Dialog, 31.08.2024 – 05.01.2025
Start	Kunsthalle Vogelmann, Allee 28, 74072 Heilbronn
Format	Führung + interaktiver Teil
Dauer	Ca. 90 min (auch als Führung buchbar: 45 min, 1,50 Euro)
Gebühr	3 Euro pro Schüler*in (Lehrer*in kostenfrei)
Bildungseinrichtung	Weiterführende Schulen
Altersgruppe	Oberstufe
Gruppengröße	Nach Absprache
auch geeignet für	Ab Klasse 8
barrierefrei	Rampe, Aufzug